

Antrag

öffentlich

Datum

05.03.2021

Nummer

A0036/21

Absender

Fraktion DIE LINKE

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

18.03.2021

Kurztitel

OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, in wie weit Inhaber*innen der OttoCityCard ab sofort die Kosten für gesundheitliche Atteste für ihre Kinder unter 18 Jahren in den Arztpraxen erlassen werden können.

Es wird um sofortige Abstimmung gebeten.

Begründung:

Die Kosten für sog. Gesundheitsmeldungen sind Leistungen im Sinne der Gebührenordnung der Ärzte und müssen privat finanziert werden. In einigen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung werden diese Gesundheitsmeldungen laut Festlegung nach dem KiFöG § 19 zur Vorlage gefordert. Nun wirkt die Pandemie wie ein Brennglas und der Gesundheitsschutz wird weiter intensiviert. Dabei müssen Eltern mitunter mehrfach eine solche gebührenpflichtige Gesundheitsmeldung vorlegen. Das führt zu hohen Ausgaben, die nicht von allen leistbar sind. Eltern entscheiden sich dann mitunter dafür, ihre Kinder wegen der Kosten nicht in die Kita zu bringen. Somit wird diesen Kindern eine Teilhabe an frühkindlicher Bildung verwehrt. Da wir in der Stadt uns zu Armutsbekämpfung und Armutsprävention bekennen, muss hier eine Entlastung der Familien erfolgen.

Anke Jäger
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Dennis Jannack
Stellv. Fraktionsvorsitzender